

ZUSATZSEMINAR IM AUSLAND | POLITISCH-KULTURELLE STUDIENFAHRT

Letland: Nachbar im Ostseeraum

Letland hat sich, auch während der sowjetischen Okkupation, immer als Teil Europas betrachtet. Inzwischen ist das Land Mitglied ebenso der Europäischen Union wie der NATO. Die Frage, ob Lettland wieder seinen Platz in der europäischen Familie einnimmt, wird indes nicht von Politik und Wirtschaft entschieden, sondern von der Akzeptanz, die es bei seinen europäischen Freunden erfährt. Das Seminar soll daher nicht nur politische und ökonomische Themen behandeln, sondern bei den Teilnehmern auch Interesse wecken für die lettischen Menschen und ihren Alltag, für ihre Gesellschaft, ihre vielfach mit Deutschland verknüpfte Geschichte, für die Beharrlichkeit, mit der sie an ihrer Kultur und Lebensweise über Diktatur, Deportation und Überfremdung hinweg festgehalten haben.

ZS 01

03.09. – 14.09.2012

in Lettland

Leitung:

Dr. Rainer Täubrich

Teilnehmerbeitrag:

480,- Euro

bei selbständiger

Anreise mit

günstigen Fluglinien

nach Riga



In Gesprächen mit Experten sollen vor Ort landeskundliche Informationen vermittelt und folgende spezifische Themen behandelt werden:

- Nationalitäten an der nördlichen Ostsee
- Deutsche Spuren in Lettland
- Baltische Schriftsteller gestern und heute
- Bildung, Ausbildung und Studentenleben in Lettland
- Sicherheitspolitik im Ostseeraum
- Der wirtschaftliche Transformationsprozess
- Deutsche Außenpolitik im nördlichen Osteuropa
- Die baltischen Staaten als Mitglieder der EU

Der hohe Teilnehmerbeitrag orientiert sich bei diesem Seminar an den tatsächlichen Kosten und ist angesichts der Dauer dieser Studienreise angemessen. Stipendiaten, die dennoch Schwierigkeiten haben, ihn aufzubringen, wenden sich bitte vorab per E-Mail an den Seminarleiter.

Kooperationspartner: Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Auslandsbüro Lettland

